

Anfrage

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



31.10.2022

Welche Vorkehrungen trifft München gegen die sog. Ökoaktivisten?

Auch München wird immer mehr zur Zielscheibe von sog. Öko-Aktivisten:

- Am 26.8.22 klebten sich zwei Aktivisten an den Rahmen eines Gemäldes von Rubens in der Alten Pinakothek.
- Ein Sprecher der Gruppe „Scientist rebellions“ hat für München Stör-Aktionen ab Anfang dieser Woche bis zum 4. November angekündigt (Quelle: AZ vom 22. Oktober 2022).
- Vor der Zentrale eines internationalen Vermögensverwalters am Lenbachplatz gab es am 25.10.22 eine Aktion von Öko-Aktivisten mit Sachbeschädigungen.
- Am 26.10.22 wurde die Brienner Straße am Odeonsplatz durch 15 Kleber blockiert.
- Am 29.10.22 haben sich Aktivisten in der BMW-Welt an einem Fahrzeug der Klasse M8 festgeklebt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Oberbürgermeister:

1. Erfolgt eine öffentliche Distanzierung der Stadtspitze, aber auch der Grün-roten Mehrheitsfraktionen von diesen sog. „Aktionen“, die eher als Straftaten (Nötigung, Sachbeschädigung oder gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr) zu werten sind?
2. Gibt es weitere Erkenntnisse bzgl. geplanter Aktionen und Täterkreis?
3. Welche Vorkehrungen trifft die Landeshauptstadt München? Werden die Museen in besonderer Weise geschützt und wie soll der Verkehr (Individualverkehr, aber auch öffentlicher Nahverkehr) gesichert werden?
4. Gibt es mit der Münchner Polizei einen entsprechenden Austausch? Wenn ja, was sind die Ergebnisse?

Prof. Dr. Hans Theiss

Stv. Fraktionsvorsitzender